

STEINSCHLÜG

2/06



Zeitschrift der Interessengemeinschaft Klettern
Frankenjura & Fichtelgebirge e.V.



Fest!

**Samstag
15. Juli 2006**

**Gasthof Eichler
Wolfsberg/Trubachtal
Übernachtung möglich
am Campingplatz**

**Abends ab 19 Uhr
Essen, Trinken, Feiern
Warme Speisen von
19-22 Uhr**

**Frühstück
am Sonntag ab 8 Uhr**

Live-Musik
Live-Musik
Musik



Maria Eichler

Wolfsberg, 5. Januar 2006

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihr entgegengebracht wurde.

Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten, sowie allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Im Namen aller Angehörigen
Martha Walter mit Fam.

Gasthaus Kröder



Schlaifhausen 43
91369 Wiesenthau
Tel.: 09199/416

fränkische Gastlichkeit und
hausgemachte Spezialitäten
am Fuße der Ehrenbürg

Wir bieten gemütliche Räumlichkeiten
auch für Familienfeiern,
günstige Übernachtungsmöglichkeiten im
Jugendherbergsstil für
Wanderer, Kletterer, Radler, Romantiker
und einen sonnigen Biergarten
zum Genießen und Entspannen.

Montag Ruhetag / Dienstag ab 17.⁰⁰ Uhr
geöffnet

Kletterer und Falken versöhnt

*(aus dem Nordbayerischen Kurier von Thomas Weichert)
Gößweinsteiner Kletterkonzept stellt gelungenen Kompromiss dar - Lange Tradition*

Im Gasthof Fränkische Schweiz stellte Bürgermeister Georg Lang den Vertretern der einzelnen Interessengruppen und Behörden das Gößweinsteiner Kletterkonzept vor, das nun inzwischen das sechste dieser Art in der Fränkischen Schweiz ist.

Zoniert und ausgemerkelt wurden dabei im gesamten Gemeindegebiet Gößweinstein unter Mitwirkung der IG Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge, des Naturparks Fränkische Schweiz, des Deutschen Alpenvereins (DAV), des Landesbunds für Vogelschutz (LBV), der unteren Naturschutzbehörde und der Regierung von Oberfranken insgesamt 104 Kletterfelsen und -wände. Alle nun ausgewiesenen Kletterfelsen wurden besichtigt und entsprechend der Drei-Zonen-Regelung - „Kletterverbot“, „Klettern auf bestehenden Routen“ und „Neue

Routen außerhalb der Vegetationszone“ - nach dem Ist-Zustand beurteilt.

Den Markt Gößweinstein hat das Kletterkonzept bisher nichts gekostet, da die ursprünglich geplanten acht großen Übersichtstafeln noch nicht aufgestellt werden konnten. Demnächst soll aber ein Info-Faltblatt zum Gößweinsteiner Kletterkonzept erscheinen, das dann in den Tourist-Informationen erhältlich ist. Lang bezeichnete das Kletterkonzept als einen „guten Kompromiss“. Barbara Eichler vom DAV verwies darauf, dass es auch weiterhin nötig sein werde, die Kletterfelsen zu begutachten. Sie betonte, dass die bisher 26 Felspaten im Bereich der Fränkischen Schweiz aber bei weitem nicht ausreichen.

Die Kletterkonzepte im nördlichen Frankenjura gelten als Pilot- und Beispielprojekte gleichermaßen, für die der DAV und die IG Klettern 2003 auch den Bayerischen Umweltpreis erhalten haben. Bernd Raab vom LBV sprach von einer inzwischen erreichten routinierten Zusammenarbeit aller, die sich be-

währt habe. Das Nebeneinander von Sportklettern und Naturschutz sei so ohne Einbußen für alle möglich geworden. Sogar die Zahl der einst vom Aussterben bedrohten Wanderfalken hat sich wieder deutlich erhöht, so Bernd Raab.

Wolfgang Frenzel von der Regierung meinte, dass die Entwicklung über den Ehrenkodex inzwischen sehr gut funktioniere. Bertram Stielper von der „Klettergruppe Gößweinstein“ freute sich, dass bis zu 90 Prozent aller Kletterrouten in Gößweinstein inzwischen saniert seien. Franz-Xaver Bauer von der Tourismuszentrale sagte, dass gerade die IG Klettern ein Segen für den Tourismus sei.

Naturparkgeschäftsführer Wolfgang Geißner wunderte sich, dass immer mehr Kletterer aus Oberbayern und Österreich in die Fränkische Schweiz kommen. Das konnte Sven König erklären. Hier wird bereits seit über 100 Jahren geklettert, und der erste Kletterführer erschien 1931 unter dem Titel „Der Kletterer im Frankenjura“.

CLIMBING factory

unter neuer Leitung

Die Wand, neu - nach Ausbau:

- 17 m hoch
- etwa 700 qm Fläche
- etwa 100 Touren von 3-10

Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg
Tel.: 09245 -1259
Power Tower-Cityfitness
im ehemaligen Triumph-Adler-Gelände

Climbing Factory, die höchste Indoor-Kletterwand Frankens, liegt verkehrsgünstig an der Stadtgrenze Nürnberg/Fürth. Untergebracht im Fitnessstudio „Power-Tower“ sind wir problemlos über die Fürther Straße bzw. den Frankenschnellweg, Ausfahrt Jansenbrücke / Maximiliansstraße, zu erreichen.

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9:00 bis 23:30 Uhr
Sa, So- und Feiertag 9:00 bis 21:30 Uhr

www.climbing-factory.de

Alpin- und Outdoorbekleidung, Funktionswäsche, Kletterausrüstung, Seile, Gurte, Hardware, Kletter- Trekking- Berg- und Wanderschuhe, Rucksäcke, Schlafsäcke, Isomatten, Leichtbauzelte und und und...

Können diese Waden lügen?

Outdoor Klettern
Toni Weiß
Ski & Tour

wo früher Sport Erdenkäufer + Falk war

Montag geschlossen Di bis Fr 9.30 - 18.30 | Sa 9.30 bis 13.00 | Nürnberg Südstadt | Schweigerstr. 17 | © (0911) 4599 186

Kletterkonzept Fichtelgebirge

Was lange währt, wird endlich gut

Selten hat dieser Satz so gut gepasst wie im Fall des Kletterkonzeptes Fichtelgebirge. Die Ursprünge des Kletterkonzeptes gehen zurück in die frühen 90-er Jahre. Ein erster Entwurf, die Grundlage des heutigen Konzeptes, stammt aus dem Jahr 1995. Lange drohte dieser in der Tiefe einer Behördenschublade zu verschwinden, bis 2003 eine Überarbeitung des Konzeptes im Zuge der Umsetzung der FFH-Richtlinien erfolgte. Jetzt endlich liegt die offizielle Version vor. Eine Umsetzung des Konzeptes vor Ort - also die Kennzeichnung der Felsen - soll in diesem Jahr erfolgen.

Schon früh waren einzelne Felsen der Fichtelgebirgsregion von Sperrungen betroffen, vor allem, weil diese in ausgewiesenen Natur- oder Landschaftsschutzgebieten liegen. Etliche Felsen sind zudem Naturdenkmäler. Aus naturschutzfachlicher Sicht besonders erwähnenswert ist das Vorkommen sehr seltener Moose und Flechten in einzelnen Regionen. Die gesamte naturschutzfachliche Bedeutung, aber auch die klettersportliche Seite findet nun Berücksichtigung in den z. T. sehr differenzierten Regelungen, die die endgültige Version des Kletterkonzeptes Fichtelgebirge für die einzelnen Felsen vorsieht.

Das Kletterkonzept Fichtelgebirge beinhaltet – verglichen mit den bisherigen Konzepten – etliche Neuerungen, die sicherlich für Diskussionen sorgen werden. Es bietet aber auch einige positive Überraschungen.

Bouldern: Erstmals wird das Bouldern in einem Kletterkonzept ausdrücklich erwähnt und berücksichtigt. An einzelnen Felsen bzw. Felsgruppen gilt ein Boulderverbot. Erwähnenswert ist aber auch, dass das Bouldern explizit an den anderen Felsen (auch an Felsen der Zone 1) erlaubt wird!

Kletterverbote per Verordnung: Für einige Felsen galt bisher ein Kletterverbot per Verordnung. Betroffen waren davon v. a. der Nußhardt und der Waldkopf. An beiden Felsformationen wurde durch das Kletterkonzept das Kletterverbot gelockert, d. h. an einigen Wandpartien darf wieder geklettert werden (Zone 2). Allerdings gilt für die anderen Wandteile (Zone 1) ein generelles Kletter- und Boulderverbot. Da die Kennzeichnung der Felsen und Zonen noch nicht erfolgte, sollte man aber zunächst auf einen Besuch dieser Kletterfelsen in diesen zwei Gebieten verzichten.

Details zu den Zonierungen sind der nachfolgend aufgeführten Felsliste zu entnehmen.

Kletterkonzept Fichtelgebirge (KKFG)

Fels	Zone	Bemerkung	Anlass
1 Felsen im Wellertal.....	1,3	In Zone 1 Boulderverbot !...	KKFG
2 Steinbruch am Kleinen Kornberg.....	1,2		KKFG
3 Dürrenstein.....	2		KKFG
4 Hirschstein.....	1,2,3		KKFG
5 Epprechtstein.....	2		KKFG
6 Hohenstein.....	1,3		KKFG
7 Kl. Waldstein.....	2		KKFG
8 Gr. Waldstein.....	1,2	In Zone 1 Boulderverbot.....	KKFG
9 Schanzstein.....	2		KKFG
10 Arndstein.....	2		KKFG
11 Amboss.....	1		KKFG
12 Schwesternstein.....	1,3		KKFG
13 Drei Brüder.....	1,3		KKFG
14 Vierter Bruder.....	1		KKFG
15 Schallmauer.....	1,3		KKFG
16 Rudofstein.....	1,3		KKFG
17 Unteres Massiv.....	1,3		KKFG
18 Regendachfels.....	1,2		KKFG
19 Kreuzturm.....	1,3		KKFG
20 Rudolfstürme.....	1,2,3		KKFG
21 Treppenstein.....	1,3		KKFG
22 Haberstein(Schneeberg).....	1	generell Boulderverbot.....	KKFG
23 Nußhardt.....	1,2	In Zone 1 Boulderverbot.....	KKFG
24 Weißmainfels.....	1,3	In Zone 1 Boulderverbot.....	KKFG
25 Prinzenfels.....	2		KKFG
26 Gr. Labyrinth (Luisenburg)..	1	In Zone 1 Boulderverbot.....	KKFG
27 Burgstein und Kaiserfels.....	2		KKFG
28 Kl. Labyrinth (Bestienrummel).....	1	generell Boulderverbot.....	KKFG
29 Gr. und Kl. Haberstein (Kösseine).....	1,3		KKFG
30 Püttnerfels.....	1,3		KKFG
31 Mühlstein (Schlageterfels, Zigeunerhöhle).....	2		KKFG

Faehrmann

www.faehrmann.com

Geheimbund (linker Teil)

Neu erschlossenes Massiv mit löchrigem Fels und abwechslungsreichen Routen zwischen 6 und derzeit 9+.

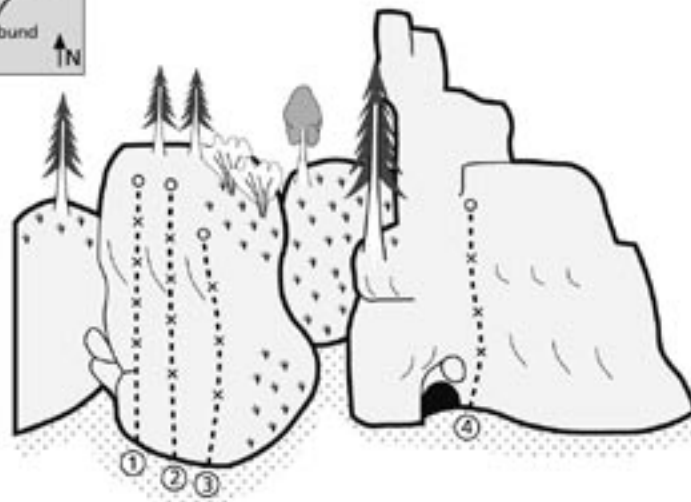
Einige Projekte warten noch auf die erste Rotpunkt Begehung. Bitte respektiert diese. Die Felsen sind schattig, dadurch im Sommer ideal. Für Kinder gibt es am Wandfuß genug Platz zum Spielen.

Zugang: Von Neuhaus in Richtung Auerbach fahren, 400 m nach Lehnershof rechts in einen geteerten Feldweg abbiegen. 1,5 km dem Hauptweg geradeaus folgen. Links beim Gesperrtschild parken. Die Forststraße 600 m geradeaus bergauf gehen und beim Schild „Slawackenberg“ links wenden (Rotkreuz markierter Wanderweg). Nach 230 m am höchsten Punkt nach rechts abbiegen. 50 m weiter führt links ein schmaler Pfad bergab zum Fels. Übersichtskarte auf Seite 260.

Koordinaten: N 49°38.459, O 11°36.158

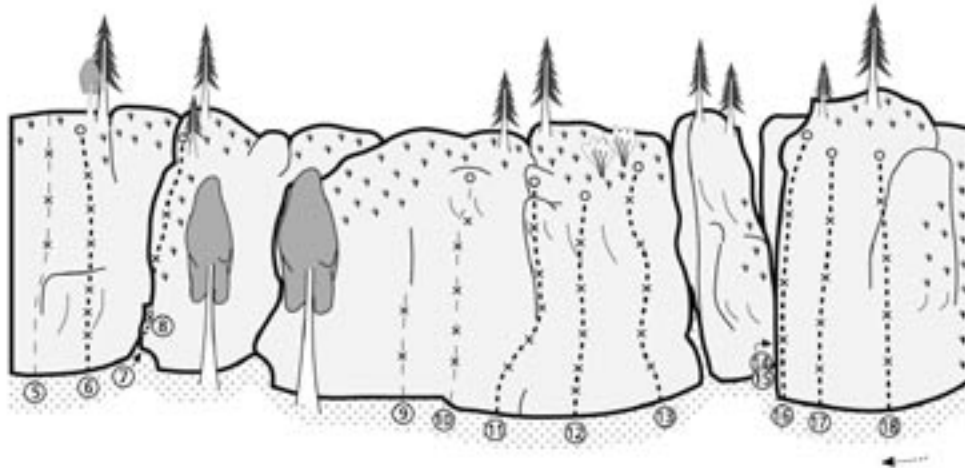
Wandhöhe: 15 m

Ausrichtung: Nord



- | | | |
|---|-----------|------------------|
| 1 Snatch
Crux ist der Schnapper in das Zweifingerloch am dritten Haken. | 9 | D. Frischbier 05 |
| 2 Brunos Wohnzimmer
Sloper halten und ab ins Fingerloch. | 9- | D. Frischbier 05 |
| 3 Swingerloch
kurz und löchrig | 7 | D. Frischbier 05 |
| 4 Dirty Sanchez
trickreiche Züge in steilem Gelände | 8 | B. Novosel 05 |
| 5 Projekt | | |
| 6 Balkanplatte
eingebohrt von Bruno Novosel. Unten fordern weite Lochzüge, oben genüßlich über eine Platte zum Umlenker | 8+ | S. Schwertner 05 |
| 7 Spreadlink
startet rechts hinten im Durchgang. Kurz und löchrig | 6 | B. Novosel 05 |
| 8 Hinterkünftig
trickreiche Züge in steilem Gelände | 7- | B. Novosel 05 |

Geheimbund (rechter Teil)



- | | | | |
|----|--|-----------|--------------------|
| 9 | offenes Projekt | 9- | U. Gellersen 05 |
| 10 | Projekt | | |
| 11 | Am Arsch vorbei
der Name ist Programm. Man könnte auch durch den Schulterriß klettern. | 9+ | S. Schwertner 05 |
| 12 | Tabledance
Furrierleiste halten oder eine Spannweite von 1,90 m zum Einsatz bringen | 9- bzw. 9 | S. Schwertner 05 |
| 13 | Spielwiese
mit einer Größe über 1,80 m 9-, für alle anderen schwerer | 6 | B. Novosel 05 |
| 14 | Darkroom | 8- | Friederike Saam 05 |
| 15 | Sturzprophylaxe
tricksche Passage über den Wulst, je länger die Beine desto schwerer wird's. Sicher nicht 7+! | 7 ! | B. Novosel 05 |
| 16 | Wieso, weshalb, warum? | 8 | B. Novosel 05 |
| 17 | Sanfte Erziehung | 8- | B. Novosel 05 |
| 18 | Dancefloor | | |

Heute mal indoor?

X-PLORER, wasserdichter Rucksack mit Rollverschluss

WASSERDICHTER

- RUCKSÄCKE
- PACKSÄCKE
- KARTENTASCHEN
- FOTOTASCHEN
- FAHRRADTASCHEN
- LIEGEMATTEN

www.ortlieb.com



16. Mitgliederversammlung der IG Klettern

Protokoll der 16. ordentlichen Mitgliederversammlung der IG Klettern Frankenjura und Fichtelgebirge e.V. am Samstag den 01.04.2006 im Gasthaus Kroder in Schlafhausen

Begrüßung und Eröffnung

Die Eröffnung der Mitgliederversammlung erfolgt um 20.00 Uhr durch den ersten Vorsitzenden Jürgen Kollert. Es sind 43 stimmberechtigte Mitglieder sowie 9 Gäste anwesend. Jürgen Kollert würdigt die leider verstorbene „Oma Eichler“ und bittet um eine Gedenkminute. Ferner weist er auf das Ausscheiden des stellvertretenden Vorsitzenden Stephan Haase hin und spricht seinen Dank aus.

Die Tagesordnung wird entsprechend der Ankündigung im Steinerschlag wie folgt festgelegt:

Tagesordnung

- Tätigkeitsbericht des Vorstandes
- Kassenbericht und Kassenprüfung
- Entlastung von Vorstand und Kassenwart
- Neuwahlen
- Satzungsänderung
- Sonstiges

Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Stephan Haase dankt für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren sowie für das entgegen gebrachte Vertrauen und verliest den Vorstandsbericht, der folgende Aktivitäten der IG in 2005 auflistet:

Kletterkonzeptionen, Begehungen, Behörden, Verbände

- Teilnahme an insgesamt vier Begehungen zum Kletterkonzept „Unteres Wiesenttal“; Erfassung von

über 50 Felsen, wobei die meisten Felsen bereits während der Begehungen ausgeschildert werden konnten, da es kaum Kontroversen gab.

- Teilnahme an zwei Begehungen im LKR Nürnberger Land bzw. weitere Mitarbeit im Arbeitskreis Klettern und Natursportarten im LKR Nürnberger Land. Dabei wurde u.a. über die behördlich nicht genehmigte Neuerschließung von zwei Felsen im Pegnitztal diskutiert. Im Falle vom Rentnerstein in Neuhaus wurde eine Sperrung des Felsens beschlossen, über den Piccolino in Hartenstein ist noch nicht abschließend entschieden.
- Teilnahme an zwei Nachbegehungen im oberen Wiesenttal und Püttlachtal.
- Abschluss der Arbeiten zum Kletterkonzept „Unteres Trubachtal/LKR Forchheim“; Nachmeldung einzelner Felsen bzw. Neutouren, Erstellung und Korrektur aller Topos.
- Teilnahme an einer Nachbegehung zum Kletterkonzept Pottenstein. Erneute Krisenintervention an der Pottensteiner Wand, partielle Sperrung der Wand für den Kletterbetrieb zum Schutz der Gebäude unterhalb der Wand.
- Teilnahme an einer Sitzung des Naturparks und der Regierung OFR wegen Mountainbike-Strecken im Püttlachtal
- Teilnahme an einer Nachbegehung in Pottenstein zwecks Neuerschließung von Felsen.
- Beteiligung am Kletterkonzept Bayerischer Wald - Behördenkontakt zwecks beabsichtigter Sperrung eines bereits freigegebenen Felsens.
- Regelmäßiger Kontakt zum Naturpark Fränkische Schweiz, zu den Naturschutzbehörden aller Regie-

rungsbezirke und zum LBV. Ausbau der Kontakte zu lokalen Vertretern des LBV.

- Teilnahme an zwei Felspatentreffen
- Vermittlung in verschiedenen Antragsverfahren zwecks Genehmigung von Neutouren an Zone-2-Felsen
- Weitere Aktivitäten wegen Parkplatzproblemen (Röthfels, Schlossbergwände)
- Verschiedene Kriseninterventionen, u.a. im Leienfelder Forst wg. der Pitztaler Wand

Öffentlichkeitsarbeit

- Infostand und Teilnahme an der Eröffnung der Mountainbike-Strecke im Trubachtal anlässlich des Wolfsberger Burgblickfestes
- Teilnahme an der Veranstaltung »Bayern1 Sommerreise« in Pottenstein
- Betreutes Klettern am Weißenstein im Auftrag der Gemeinde Neuhaus an einem autofreien Sonntag
- Teilnahme an einem Pressetermin zwecks Vorstellung des Kletterkonzeptes „Oberes Wiesenttal“
- (Fast) Regelmäßige Herausgabe des Steinerschlag
- Pflege unserer eigenen Website
- Nutzung der einschlägigen Foren diverser Websites um die Belange des Klettersports und des Naturschutzes im Sinne der IG zu vertreten
- Regelmäßige Kontakte zu den einschlägigen Bergsportzeitschriften

Sanierungen, Sicherheit, Felspflege

- Durchführung diverser Sanierungsarbeiten, Anbringung von Umlenkhammern usw.; auf eine Aufzählung des sanierten Gebiete im Einzelnen sowie namentliche Nennung der Aktiven wird verzichtet. Erfreulich ist aber die Tatsache,

dass sich immer mehr Kletterer an Sanierungsmaßnahmen beteiligen.

- Felssicherungsmaßnahme am Hartelstein im Trubachtal.
- Wegebau und Felsfreistellungen am Roten Fels und an der Kleinen Wacht im Pegnitztal in Zusammenarbeit mit dem DAV.
- IG-Haken: Nach Firmenpleite wurde ein neuer Produzent bzw. ein weiterer neuer Lieferant gefunden.
- Verbundmörtel weiterhin zu den günstigen Konditionen über die Firma Würth

Veranstaltungen

- IG-Fest am Campingplatz Eichler
- Regelmäßige Treffen des erweiterten Vorstandes
- Fast regelmäßiges Treffen der IG-Junioren, sowohl in der Halle, leider nur seltener auch out-doors
- Wochenendfahrt ins Gebirge (Muttekopfhütte)
- Veranstaltung eines weiteren Saniererkurses.

Kassenbericht und Kassenprüfung

Kassenprüfer Jürgen Schulz verliert stellvertretend für den verhinderten Kassenwart Heike Zeibig den Kassenbericht und billigt diesen in vollem Umfang.

Entlastung von Kassenwart und Vorstand

Klaus Baier stellt den Antrag auf Entlastung des Kassenwarts, diesem wird mit 43 Ja-Stimmen (0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen) stattgegeben.

Michael Eitel stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, diesem wird mit 40 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen (0 Gegenstimmen) stattgegeben.

Neuwahlen

Michael Eitel übernimmt die Wahlleitung. Die Versammlung einigt

sich auf offene Wahl, die zu folgendem Ergebnis führt:

- Erster Vorsitzender: Jürgen Kollert bei 42 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
- Stellvertretender Vorsitzender: Daniel Frischbier bei 42 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
- Stellvertretender Vorsitzender: Helmuth Andelt bei 42 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
- Kassenwart: Heike Zeibig bei 43 Ja-Stimmen
- Kassenprüfer: Jürgen Schulz bei 42 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen
- Schriftführer: Peter Randelzhofer bei 42 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Satzungsänderung

Michael Eitel verliert die beiden zu ändernden Passagen:
 §4 Erwerb der Mitgliedschaft
 Bisher: „Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden, die das 16. Lebensjahr vollendet hat, sowie jede natürliche Person.“

Baustelle
Betreten erwünscht
 Eltern kaufen nicht nur für die Kinder

15% RABATT

**auf alle Bekleidungsstücke
 (solange der Bauzaun steht)**

ausgenommen Sonderangebote & Bestellungen

Bucherstr. 48a / Nürnberg Nord
 Telefon: 35 68 20



OUTDOOR-TREKKING-KLETTERN-HÖHLE

Künftig: Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden, die das 6. Lebensjahr vollendet hat, sowie jede natürliche Person.“

§6 Mitgliedsbeiträge

Bisher: „Von den Mitgliedern wird ein Jahresbeitrag erhoben, dessen Höhe die Beitragsordnung festsetzt.“
Künftig: „Von den Mitgliedern, die das 16. Lebensjahr vollendet haben wird ein Jahresbeitrag erhoben, dessen Höhe die Beitragsordnung festsetzt. Kinder unter 16 Jahren sind beitragsfrei.“

Trotz einiger Diskussion, auch über die unglaublich intelligente und schlüssige Formulierung von §4, werden beide Satzungsänderung einstimmig und ohne Enthaltung verabschiedet.

Sonstiges

- Wortmeldung von Jürgen Kollert zum Thema Toilettenhäuschen am Weißenstein
Jürgen Kollert führt aus, dass die IG vom AK Pegnitztal

gebeten worden sei, sich an den Kosten für ein Toilettenhäuschen am hoch frequentierten Weißenstein zu beteiligen. Der DAV habe diesen Vorschlag abgelehnt, er schlägt trotzdem vor, probeweise für ein Jahr einen Betrag von 25 Euro monatlich zuzuschießen. Nach kontroverser Diskussion wird folgendes Abstimmungsergebnis erzielt: 25 Zustimmungen, 0 Enthaltungen, 8 Gegenstimmen

- Wortmeldung von Jürgen Schulz zum Thema Rücklastschriften

Jürgen Schulz führt aus, dass der IG durch Rücklastschriften beim Einzug des Mitgliedsbeitrages (wegen ungültiger Bankverbindungen) regelmäßig hohe Kosten verursacht werden. Nach einiger Diskussion herrscht allgemeine Zustimmung, dass auch künftig satzungsgemäß verfahren werden soll, nämlich Ausschluss aus der IG, wenn nach zweimaliger Mahnung keine Resonanz erfolgt.

- Wortmeldung von Klaus Baier wegen Ehrenmitgliedschaft für Stephan Haase

Klaus Baier schlägt vor, dem scheidenden, langjährigen Vorstandsmitglied Stephan Haase die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt: 42 Zustimmungen, 1 Enthaltung, 0 Gegenstimmen

- Wortmeldung von Daniel Frischbier

Das neue stellvertretende Vorsitzende Daniel Frischbier stellt sich vor und führt aus, dass er die Schwerpunkte seiner Arbeit in Konfliktlösungen im Bereich Bouldern und im Sanieren sieht.

- Wortmeldung von Martha Walter

Martha Walter bedankt sich für die Anteilnahme, die zur Beerdigung von „Oma Eichler“ seitens der Kletterer und der IG ausgedrückt wurde und überreicht eine Spende von 200 Euro, die sich durch den Verzicht auf Blumenschmuck und Kränze angesammelt haben.

Der Kult lebt! Kommt zur 55. Stürzelkärwa

in Gasseldorf bei Ebermannstadt
16./17. September 2006



Programm:

- Samstag ab nachmittags Spaß und Spiel für Kinder (Bierkästen stapeln u.a.), Kaffee und Kuchen ab 20 Uhr Livemusik mit Full Range
- Sonntag Stürzeln (Anmeldung bis 9 Uhr 30)

Wie immer gibt's leckeres Gebräutes, süßiges Bier und Vieles mehr...
beheizbares Festzelt und Campingwiese stehen bereit.

Das IG-Kletterquiz

Hier die Auflösung des Quiz aus der letzten Ausgabe des Steinschlags.

1. keine
2. Neutourenappell
3. sieben
4. Teppich
5. AdolfRottGedweg
6. Muehlhaeuser
7. Omprakash
8. Normalhaken
9. Kroder
10. Nonsens
11. ZeitzumAtmen
12. OmaEichler
13. Aquaplaning
14. Talfahrt

Die Gewinner:

Jan Luft 2 Kletterführer Frankenjura 4. Auflage
 Carsten Albrecht eine 10er Karte für die Kletterhalle „Climbing Factory“
 Ute Blaurock, Reinhard Busko und Matthias Engelhardt haben je einen Chalkbag von Avalanche gewonnen.
 Danke nochmals den Spendern!

Hier nochmal die Fragen:

1. Wieviele Routen hat Jerry Moffat 1983 vor der Erstbegehung von The Face zum Aufwärmen gemacht?
2. Übereinkunft der Erstbegeherethik
3. Wieviele Wiederholungen hat Action Direkt
4. Ungewöhnliches Accessoir von Wolfgang Güllich und Kurt Albert bei der Winterbegehung des Ekels
5. In welcher Route befand sich der 1. rote Punkt am Einstieg
6. Ort der letzten IG Hauptversammlung
7. Wie heißt Chris Sharma mit 2. Vornamen
8. Gipfelkreuz des Zehnersteins
9. Gaststätte unterhalb des Walberlas
10. Inhalt vieler Kletterdiskussionsforen
11. Reinhard Karls erstes Buch
12. Wen vermisst die Fränkische Kletterwelt seit dem 5. Januar 2006
13. Die beste Route an der Reichelsmühler Wand
14. Schnellabstieg



Zeltplatz mit Schlaflager
 März bis Oktober

Gasthof Eichler

Der Treffpunkt für
 Kletterer, Wanderer & Radfahrer
 im Trubachtal



*Wir freuen uns auf Sie
 Fam. Walter &
 die Kletteroma*

- * Kleiner Imbiss, kalt und warm
- * Tägl. frisches Hausgebäck
- * Kaffeeterasse + Biergarten

Wolfsberg 43 - 91286 Obertrubach - Tel. 09245/383 - Fax 9116 - www.gasthof-eichler.de

IG Klettern, Prinzregentenufer 9,
90489 Nürnberg

Postvertriebsstück B 9342 F

Steinschlag erscheint bei der IG Klettern e.V., Adresse des 1. Vorsitzenden.
Vertreter im Sinne des Presserechts Stephan Haase.
Bezugspreis im Jahresbeitrag erhalten.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, die nicht mit der der IG Klettern e.V. übereinstimmen muß.

IG Klettern: Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge e.V.



www.ig-klettern.com

1. Vorsitzender: **Dr. Jürgen Kollert**, Kleiberweg 9, 90480 Nürnberg
1. stv. Vorsitzender: **Stephan Haase**, Am Steinberg 22, 91284 Neuhaus
2. stv. Vorsitzender: **Helmut Andelt**, Thalfelder Str. 5, 96264 Altenkunstadt
Kontakt: **Dr. Jürgen Kollert**, Telefon: 0171 / 32 61 680, Fax: 0911 / 5487 615
Stephan Haase, Telefon und Fax: 09156 / 17 30
Vereinskonto: Stadtparkasse Fürth, BLZ 762 500 00, Konto-Nr. 328 286
Taxwoman: **Heike Zeibig**
Spendenkonto: Die IG Klettern ist als förderungswürdig anerkannt! Spenden werden erbeten über das Vereinskonto



Redaktion **Sebastian Schwertner**, Pfälzer Str. 29, 91052 Erlangen
Telefon: 09131 / 37 6 37, E-Mail: sebastian@climbing.de
Anzeigenverwaltung: **Heike Zeibig**, Fichtenstr. 55, 90763 Fürth, Tel.: 0911 / 971 54 58
Copyright: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Beitreten: damit Sie auch morgen noch kraftvoll durchziehen können!

Beitrittserklärung

Änderungsmeldung

Name:

Vorname:

Anschrift:

Beruf:

Geburtsdatum:

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein „Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge e.V.“.
Ich trete bei als (bitte ankreuzen):

Mitglied

Jahresbeitrag EUR 18,-

förderndes Mitglied

Jahresbeitrag DM _____ (mind. EUR 64,-)

Einmalige Aufnahmegebühr EUR 2,-

Den Jahresbeitrag und die Aufnahmegebühr soll mit Lastschriftverfahren eingezogen werden. Hierzu ermächtige ich die IG Klettern e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen (Jahresbeitrag und ggf. Aufnahmegebühr) bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos:

BLZ:

Konto-Nr.:

Bank:

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Bitte einsenden an: **Susanne Eichhorn, Blütenstraße 37, 90542 Eckental**

